

Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul, Potsdam / Maria Meeresstern, Werder (Havel)

Niederschrift zur Sitzung am Donnerstag, 28. September 2017, im Pfarrhaus,
Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Dr. Lavinia Baumstark, Wolfgang Geist, Diakon Prof. Johann Ev. Hafner, Gerhard Haupt, Joseph Hintner, Georg Jatzwauk, Brigitta Kaltenhäuser, Pfarrvikar Christoph Karlson, Michaela Kempe, Kilian Laschewsky (Jugendvertreter), Propst Klaus-Günter Müller, Gemeindeferentin Maria Rontschka, Ulrike Sträßner, Dr. Matthias Wemhoff;

Entschuldigt fehlen: Bernhard Bachmann (Jugendvertreter), Dr. Felicitas Krupki-Kurek, Martin Patzwald (Vertreter des Kirchenvorstandes, beratend), Konstanze Reiche, Josephine Schmidl;

Gäste: Markus Klähr (für den Ortsausschuss Maria Meeresstern), Pastoralreferentin Eva Wawrzyniak.

1. Geistlicher Impuls

Frau Sträßner trägt eine Betrachtung mit dem Titel „Mitleid“ aus dem Werk Widerstand und Ergebung von Dietrich Bonhoeffer vor.

2. Künftige Gemeindeleitung

Herr Propst Müller teilt mit, dass Herr Erzbischof Dr. Heiner Koch ihn in einem persönlichen Schreiben vom 21.9.2017 nunmehr gebeten habe, zum 30.6.2018 seinen Amtsverzicht zu erklären. Es sei vorgesehen, seinen Nachfolger zum 1.7.2018 zu bestellen. Dieser Bitte des Erzbischofs wolle er entsprechen, weil nun keine monatelange Vakanz mehr droht. Er plane, am Sonntag, 24.6.2018, mit der Gemeinde sein 40-jähriges Priesterjubiläum zu feiern und sich dann nach fast 19-jähriger Tätigkeit zu verabschieden. Diese Mitteilung solle auch in den Hl. Messen am Samstag, 30.9., und Sonntag, 1.10.2017 bekannt gegeben werden.

Weiter teilt Herr Propst Müller mit, dass seitens des Erzbistums vorgesehen sei, Herrn Pfarrer Arnd Franke zum 1.7.2018 zum neuen Pfarrer zu ernennen. Herr Pfarrer Franke sei nach seiner Zeit als Kaplan als Diözesanjugendseelsorger und als Pfarrer auf der Insel Rügen tätig gewesen. Z. Zt. sei er für eine Dissertationsarbeit freigestellt.

3. Bericht aus dem Kirchenvorstand

Herr Propst Müller berichtet zur Personalsituation in der Kindertagesstätte. In der Sitzung des KV am 6.9.2017 sei der Einstellung einer Erzieherin und einer Praktikantin zugestimmt worden.

Weiter berichtet er, dass die Jahresrechnung der Gemeinde für 2016 abgenommen sei und mit Einnahmen im Umfang von 489 T€ und Ausgaben im Umfang von 487,5 T€ abschließe.

3. Bericht aus den Sachausschüssen

Frau Rontschka berichtet für den **Sachausschuss Kinder, Jugend und Familie**, dass am

außerschulischen Religionsunterricht acht Kinder aus St. Peter und Paul und vier Kinder aus St. Antonius teilnehmen. In Werder werde der Religionsunterricht in den Jahrgangsstufen 1 und 2 von sieben Kindern, in den Jahrgangsstufen 3 und 4 von vier Kindern und in der Jahrgangsstufe 5 ebenfalls von vier Kindern besucht.

Weiter berichtet sie, dass sich elf neue Ministrantinnen und Ministranten gemeldet haben, sodass in der Gemeinde jetzt insgesamt rd. 40 Ministrantinnen und Ministranten tätig sind. Sechs Jugendliche aus der Gemeinde haben an der Präventionsschulung für ehrenamtliche Mitarbeiter teilgenommen. Eine ähnliche Schulung für Erwachsene werde z. Zt. vorbereitet.

Zur **Projektgruppe Ehrenamt im Aufbruch** berichtet Frau Baumstark, dass sich die Teilnehmer aus Potsdam, Michendorf und Werder am 13.10.2017 mit Vertretern der ebenfalls beteiligten Gemeinde St. Laurentius aus Berlin-Tiergarten zum Erfahrungsaustausch treffen werden. Arbeitsziel der Gruppen sei es, innerhalb der Gemeinden Wege zu entwickeln, wie sich Gemeindeangehörige mit ihren Fähigkeiten (Charismen) in das Gemeindeleben einbringen können.

Herr Haupt stellt die Frage, ob im Rahmen dieses Projekts auch danach gefragt werde, in welchen Aufgabenfeldern Ehrenamtliche notwendig sind. Er erinnert an den in einer früheren Sitzung des PGR entgegengenommenen Hilferuf der ehrenamtlichen Küster nach Verstärkung und weist darauf hin, dass auch für weitere Aufgaben in der Gemeinde ehrenamtliche Helfer gesucht werden.

4. Bericht aus Werder

Herr Klähr weist auf die Beiträge der Gemeinde zum 700-jährigen Gründungsjubiläum der Stadt Werder am 16.7.2017 und die Marienwallfahrt am 20.8.2017 hin.

5. Situation in der Seelsorge ohne Kaplan

Herr Klähr führt aus, dass die Hl. Messe am Sonntag in Werder nach der Verlegung von 10.00 Uhr auf 8.00 Uhr regelmäßig von etwa 30 - 35 Personen besucht werde. Der frühe Zeitpunkt werde von den älteren Gemeindeangehörigen hingenommen, von den jüngeren aber als belastend empfunden. Die als Alternative diskutierte Möglichkeit, sie um 12.00 Uhr beginnen zu lassen, werde als nachteilig angesehen. Gemeindeglieder aus Geltow gingen jetzt eher nach Potsdam. Etwa ein Drittel der bisherigen Gottesdienstbesucher sei wohl ganz weggefallen. Innerhalb der Ortsgemeinde werde auch darüber diskutiert, ob einmal wöchentlich ein Wortgottesdienst unter Leitung einer Gottesdienstbeauftragten möglich sei.

Herr Propst Müller berichtet, dass Herr Pfarrer Ruprecht in Werder während der Woche in der Regel zwei Mal die Hl. Messe feiere. An den Sonntagen übernehme er häufig Vertretungen in anderen Gemeinden. Für die Gräbersegnung zu Allerseelen könnten die gewohnten Termine und Abläufe beibehalten werden, weil Herr Diakon Hafner seine Unterstützung zugesagt habe.

Weiter teilt Herr Propst Müller mit, dass er auf den am 27.6.2017 an Herrn Kaplan Ciglia versandten Brief des PGR bislang keine Antwort erhalten habe.

6. Feedback zur „Nacht der Freiheit“ am 2.9.2017, Nacht der offenen Kirchen

Herr Haupt berichtet, dass der Stand der Gemeinde gut besucht gewesen sei. Die ausgelegten Schriften seien vereinzelt mitgenommen worden. Zuspruch habe vor allem das Angebot gefunden, mit den Standbesuchern „ein Brot zu teilen“.

Herr Jatzwauk und Herr Diakon Hafner bemerken, dass das durchgehende Bühnenprogramm die Gelegenheit zu Gesprächen an den einzelnen Ständen beeinträchtigt habe.

Frau Wawrzyniak teilt mit, dass innerhalb der ACK über eine Wiederholung der Veranstaltung diskutiert werde. Im gleichen Zusammenhang stehe auch die Planung für die „Nacht der offenen Kirchen“, bei der zu klären ist, ob sie künftig zeitgleich mit dem Berliner Termin am Abend des Pfingstsonntages stattfinden kann.

Dazu weisen mehrere Sitzungsteilnehmer auf das seit 1963 regelmäßig stattfindende Treffen der Dekanate Potsdam-Luckenwalde und Brandenburg, seit 2017 „Märkischer Katholikentag“, am Pfingstmontag in Kloster Lehnin hin, welches weiterhin Bestand haben sollte. Deshalb sollte für die „Nacht der offenen Kirchen“ in Potsdam ein Termin außerhalb des Pfingstfestes vorgesehen werden.

7. Terminplanung für 2018

Samstag, 13.1.: Neujahrsempfang;
Donnerstag, 12.4.: Abschluss des Kirchenführerlehrgangs;
Pfingstmontag, 21.5.: Märkischer Katholikentag im Kloster Lehnin;
Sonntag, 24.6.: 40-jähriges Priesterjubiläum und Verabschiedung Propst Müller;
Sonntag, 1.7.: Einführung des neuen Pfarrers, Patronats- und Gemeindefest;
Sonntag, 19.8.: Marienwallfahrt in Werder.

8. Sonstiges

Herr Diakon Prof. Hafner teilt mit, dass die **ökumenischen Hochschulgottesdienste** im bevorstehenden Wintersemester unter dem Thema „Medien - über's Limit“ stehen. Sie seien für Sonntag, 5.11. und 6.12.2017 sowie 7.1. und 5.2.2018, geplant.

Herr Diakon Prof. Hafner stellt sein Projekt **„Religionen in Potsdam“** vor und bittet um Unterstützung in Form vom Auskünften zu regelmäßigen Treffen, Ansprechpartnern und Mitgliederzahlen der einzelnen Gruppen und Kreise in der Gemeinde.

Herr Propst Müller berichtet zu den **Umbauarbeiten am Krankenhaus**, dass die Kapelle im Haus St. Josef weiterhin zugänglich bleibe, während der Arbeiten aber nur von außen. Die Marienkapelle müsse aus Brandschutzgründen vorübergehend gesperrt werden. Das Vorhaben, einen Saal einzurichten, der auch für Gemeindezwecke genutzt werden könne, sei aufgegeben worden.

Nächste Sitzung des PGR: Donnerstag, 16.11.2017, 19.30 Uhr.

Protokollführung: Gerhard Haupt